

Zwei Große machen gemeinsame Sache

Mit der Ivoclar Vivadent AG und Nobel Biocare verkünden zwei weltweit bedeutende Vertreter der Dentalindustrie ihre künftige Zusammenarbeit.



Da die neue Partnerschaft auch die gemeinsame Forschung, Entwicklung und Ausbildung umfasst, erwartet Domenico Scala, CEO von Nobel Biocare, für Zahnmediziner und ihre Patienten bessere klinische Ergebnisse.

Ivoclar Vivadent und Nobel Biocare werden künftig im Bereich der Dentalmaterialien miteinander kooperieren. Dies kündigten beide Firmen in getrennten Pressemitteilungen an. Die Unternehmen hoffen, von den Stärken

des anderen zum Wohle der Zahnärzte und Zahn techniker zu profitieren.

Freude an der Führungsspitze

„Die Zusammenarbeit mit Nobel Biocare stellt die ideale Kombination aus fachlichem Know-how und gezieltem Engagement für qualitativ hochwertige restaurative und prothetische Zahnheilkunde dar“, sagte Robert Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG. Domenico Scala, CEO von Nobel Biocare, erläuterte: „Die Partnerschaft mit Ivoclar Vivadent, dem weltweit führenden Anbieter von Dentalmaterialien, ist ein weiterer bedeutender Schritt, mit dem wir NobelProcera noch stärker als wichtige Marke in der CAD/CAM-gestützten Zahnmedizin etablieren.“

Ivoclar Vivadent wird Nobel Biocare mit dem neu entwickelten Kunststoffmaterial zur Herstellung von temporären Kronen und Brücken beliefern. In Kombination mit dem NobelProcera-System



Robert A. Ganley, CEO der Ivoclar Vivadent AG, sagte, dass die Liechtensteiner wie in der Vergangenheit als Marktführer im Bereich der Materialsysteme auch in Zukunft ihre Aktivitäten auf die marktführenden digitalen CAD/CAM-Systeme abstimmen wollten.

ANZEIGE

Einfach, schnell und sicher Einkaufen

www.wollner-dental.de



soll eine langlebige prothetische Lösung für temporäre Versorgungen für Anwender erhältlich sein. Zusätzlich wird Ivoclar Vivadent Nobel Biocare mit dem IPS e.max CAD Lithium-Disilikat-Keramikmaterial beliefern, aus dem vollanatomische Kronen geschliffen werden. Die Keramik kann zur Herstellung zahn- oder implantatgetragener definitiver Restaurationen verwendet werden.

Zusammenarbeit auf vielen Ebenen

Die Zusammenarbeit schließt die Entwicklung neuer Ma-

terialien, die Gestaltung von Trainings- und Weiterbildungsangeboten und geschäftsbezogene Aktivitäten ein. Nobel Biocare wird die Verwendung von Verblendmaterialien in Zusammenhang mit NobelProcera-Produkten empfehlen. Darüber hinaus werden Nobel-Procera-Kunden dank der neuen NobelProcera CAD-Software vom Prothesenzahn-Portfolio von Ivoclar Vivadent profitieren können. Die Partner werden ihre Bereiche der Aus- und Weiterbildung kombinieren und entsprechende Trainingsangebote. Außerdem werden Ivoclar Vivadent und Nobel

Biocare auch im Hinblick auf die klinische Forschung und klinische Studien zusammenarbeiten.

Gegenseitige Gewinne

Ivoclar Vivadent verfügt über ein breites Angebot an Verblendoptionen. Die beiden Unternehmen haben sich zusammengeschlossen, um einen Zertifizierungsprozess zu entwickeln, mit dem die höchste Qualität der definitiven Versorgung, die mit den Produkten der beiden Partner hergestellt wird, sichergestellt werden soll. Nobel-Procera-Kunden stehen nun Möglichkeiten und Verfahren zur Verblendung mit Keramik- und Kunststoffmaterial zur Verfügung, die passend auf die Produkte und das Materialportfolio von Nobel-Procera abgestimmt sind. **ZT**

ANZEIGE

e.max[®]
 IPS

„DIE ZUKUNFT
 IST HEUTE. MIT
 LITHIUM-DISILIKAT.“

Oliver Brix, Zahntechniker, Frankfurt.

Seien Sie ein Visionär: Denken Sie an Morgen, aber handeln Sie im Heute. Mit IPS e.max Lithium-Disilikat fertigen Sie wirtschaftlich und flexibel Restaurationen – und müssen nicht auf Ästhetik verzichten.

all ceramic
 all you need

ivoclar
 vivadent

passion vision innovation

www.ivoclarvivadent.de
 Ivoclar Vivadent GmbH
 Dr. Adolf-Schneider-Str. 2 | 73479 Ellwangen, Jagst | Deutschland | Tel. +49 (0) 79 61 / 8 89-0 | Fax +49 (0) 79 61 / 63 26

Wer sucht, der findet

Für wissbegierige Zahntechniker steht im Internet ab sofort ein neues Online-Lexikon bereit.

Für Benutzer des zahntechnischen Online-Portals www.muffel-forum.de beginnt das Jahr 2010 mit einer neuen Serviceleistung. In Zusammenarbeit mit www.Dental-Dictionary.com hat das Portal ein Lexikon ins Leben gerufen, das zahntechnische und zahnmedizinische Fachbegriffe erklärt. Benutzer, die mit ihrem Latein sprichwörtlich am Ende sind, können auf Deutsch und Englisch beispielsweise nachschlagen, was eine Madenschraube ist, wozu die Mikroradiografie dient oder wie genau Mamelon geschrieben wird. Mit einem Klick im Hauptmenü auf „Lexikon“ gelangen Benutzer ohne große Umwege auf das „Lexikon der Zahntechnik und Zahnmedizin“. Bleibt eine Suche erfolglos, steht unter dem Link „Mehr Begriffe nachschlagen“ mit der direkten Weiterleitung zu www.Dental-Dictionary.com eine zusätz-

liche Suchmöglichkeit zur Verfügung. Dort öffnet sich das Tor zu einem Wortschatz von derzeit 14.000 deutsch-englischen Sprachpaaren. Der Wortschatz wächst ständig weiter, Wörterbuch-Abonnenten können sogar noch nicht gelistete Begriffe eigens anfordern.

Alle Dentaltermini sind von ausgebildeten Zahnärzten und Zahntechnikern in ihrer Muttersprache recherchiert und geprüft worden. Für registrierte [muffel-forum](http://www.muffel-forum.de) Mitglieder ist der Zugang zum Partner-Portal www.Dental-Dictionary.com kostenlos. **ZT**

ZT Adresse

T&B ServiceLine
 Am Schlangenhorst 27
 14656 Brieselang
 Tel.: 03 32 32/35 00-90
 Fax: 03 32 32/35 00-91
 E-Mail: info@muffel-forum.de
www.muffel-forum.de

Solidarische Geste

Ivoclar Vivadent reagiert mit Spende auf das Erdbeben in Haiti.

Angesichts der verheerenden Erdbebenkatastrophe im Karibischen Inselstaat Haiti haben sich auch verschiedene Firmen der Dentalbranche karitativen Hilfsaktionen angeschlossen. So gab Ivoclar Vivadent AG im Januar bekannt, dass sich das Unternehmen mit 300.000 Schweizer Franken an einer Spendenaktion für die Erdbebenopfer beteiligt hat, die unter dem Patronat des Liechtensteinischen Roten Kreuzes steht. Die Not der Menschen in Haiti sei sehr groß und viele seien dringend auf Unterstützung angewiesen. „Wir möchten uns mit den Opfern dieser großen humanitären Katastrophe solidarisch zeigen und hoffen, dass unsere Spende das Leid ein wenig zu lindern vermag“, erläuterte

Verwaltungsratspräsident Christoph Zeller das Engagement der Ivoclar Vivadent.

Am 12. Januar 2010 hatte ein Erdbeben der Stärke 7,0 Haiti erschüttert. Bei dem schwersten Beben seit 200 Jahren sollen laut Regierungsangaben mehr als 200.000 Menschen ums Leben gekommen sein. Weit mehr als ein halbe Million Menschen sind seitdem obdachlos. **ZT**

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
 Bendererstr. 2
 9494 Schaan
 Liechtenstein
 Tel.: +423/235 35 35
 Fax: +423/235 33 60
 E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com
ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Wegweiser für neue Technologie

Die Oemus Media AG veröffentlicht erstmals ein Handbuch, das Zahnärzten und Zahntechnikern die Bandbreite der digitalen Fertigung nahe bringt.

Anlässlich der vom Dentalen Fortbildungszentrum Hagen und der Oemus Media AG erfolgreich veranstal-



teten Kongressreihe „Digitale Dentale Technologien“ erscheint mit dem Handbuch Digitale Dentale Technologien erstmals ein umfassendes und aktuell aufbereitetes Kompendium für

die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik. Anvisierte Lesergruppen sind sowohl Zahnärzte als auch Zahntechniker. In Anlehnung an die bereits in der 16. bzw. 11. Auflage erscheinenden Handbücher zu den Themen „Implantologie“ und „Lasierzahnmedizin“ informiert das neue Handbuch in Form von Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie widmen sich im Handbuch Digitale Dentale Technologien einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Ferti-

gung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Das aktuelle Handbuch Digitale Dentale Technologien wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender, an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: info@oemus-media.de
www.oemus.com

ZWP online Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Die Kunst der Zahntechnik

Seit Februar stellt die Zahntechnikermeisterin und Künstlerin Heike Weber ihre Werke in der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke aus.

„Dentissage I – Kunstobjekte für die Dentalbranche“ hat die Künstlerin Heike Weber bezeichnenderweise die Ausstellung genannt. In ihr stellt sie erstmals ihren neuen Themenschwerpunkt vor. Gleichzeitig ist es die erste Ausstellung der neuen Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke im Zahnmedizinisch-Biowissenschaftlichen Forschungszentrum Witten GmbH (ZBZ). Der Ausstellungsort ist nicht zufällig gewählt, denn alle Bilder sind dem Thema Zähne gewidmet. Die Arbeiten zeugen von der engen Bindung der Zahntechnikermeisterin und Künstlerin an das Dentallabor „MundWerk“, welches Weber 2008 gründete. Inspiriert von Beobachtungen während der alltäglichen Arbeit und fasziniert von den Launen der Natur, von Anomalien, die so prägend für

Gesichter sind, setzt sie Zahnformen in neue Kontexte, verfremdet oder überhöht sie. Verwendung finden neben Acrylfarben häufig typische



Die Kunstobjekte lassen dem Betrachter das Thema Zähne buchstäblich in einem neuen Licht erscheinen.

Materialien aus der Branche, wie Metalle, Oxide, Gips oder Strahlsand. Auch die angewandten Techniken können ihre Herkunft nicht verleugnen: durch Spachteltechnik oder mittels so-

nannter Modellagen entstanden Strukturbilder einer ganz eigenen Ästhetik. Die Kunstobjekte lassen dem Betrachter das Thema Zähne buchstäblich in einem neuen Licht, einem neuen Blickwinkel erscheinen.

Die Ausstellung wurde am 13. Februar 2010 mit einer Vernissage eröffnet und wird bis Ende April in der Zahnklinik der Uni Witten/Herdecke im ZBZ, Alfred-Herrhausen-Straße 45, 58458 Witten, zu sehen sein. Unter www.mundart-dentalkunst.com sind die Werke auch im Internet zu sehen. **ZT**

ZT Adresse

Heike Weber
Zahntechnikermeisterin
Wittener Str. 27
58456 Witten
Tel.: 0 23 02/2 02 27 20
E-Mail: mundart@t-online.de

ZT Veranstaltungen März 2010

Datum	Ort	Veranstaltung	Info
01./02.03.2010	Bremen	Systemmodellguss von Beginn an perfekt! Praktische Einführung für Anfänger Referent: ZT Heiko Wollschläger	BEGO Bremer Goldschlägerei Andrea Gloystein Tel.: 04 21/20 28-3 72
03.03.2010	Freiburg	Workshop Bien-Air CAD/CAM-System	Bien-Air Deutschland GmbH Tina Lutz Tel.: 07 61/45 57 40
05./06.03.2010	Senden	Geschiebetechnik Vario-Soft 3, Vario-Kugel-Snap sg/oc Referentin: ZTM Kathrin Oehmingen	bredent GmbH & Co. KG Doreen Scharfe-Meisel Tel.: 0 73 09/87 22 57
12.03.2010	Leutkirch	Sicheres und rationelles Vorgehen bei umfangreichen Implantatarbeiten Referent: ZTM Ralf Bahle	CAMLOG Vertriebs GmbH Melanie Kissel Tel.: 0 70 44/94 45-6 07
13.03.2010	Greven	Anfertigung einer einteiligen unimaxillären intraoralen Protrusionsschiene (Schäfla) Referenten: ZTM Uwe Bußmeier, Dr. Jürgen Langenhan	Zahntechnik Uwe Bußmeier Tel.: 0 25 71/5 88 65 85
16.03.2010	Essen	Vintage MP – einfach mehr Natürlichkeit und Effizienz in der Metallkeramik – altersbezogene Schichttechniken Referentin: ZTM Melanie Stützer	SHOFU Dental GmbH Tel.: 02 01/86 86 40
19.03.2010	Eckental (Nürnberg)	Modellherstellungskurs „Das perfekte Implantatmodell und der individuelle Abformlöffel“ Referenten: ZTM Thomas Weiler, Jens Glaeske	picodent® Claudia Knopp Tel.: 0 22 67/65 80 19



Starke Argumente

[**Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen**]

Immer mehr Dentallabore ergänzen ihr Angebot bereits professionell mit hochwertigem Zahnersatz von dentaltrade und schaffen sich so einen Wettbewerbsvorteil.

- keine Vertragsbindung
- voller Kundenschutz
- bundesweite Lieferung

Nutzen Sie unsere CAM-Technik zu Spitzenpreisen!



Generationswechsel im Unternehmen

Umfirmierung bei Dentaurum nach sorgfältiger Planung erfolgreich abgeschlossen.

Seit dem 1. Januar 2010 firmiert das Ispringer Dentalunternehmen Dentaurum nicht mehr als J. P. Winkelstroeter KG, sondern als Dentaurum GmbH & Co. KG. Damit wird bereits durch die geänderte Rechtsform sichtbar, dass die letzte Phase des Generationswechsels in Inhaberschaft und Führung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Bereits 1995 hatte die erste Phase dieses von langer Hand und strukturiert geplanten Wechsels begonnen. Seinerzeit wurde die geschäftsführende Verantwortlichkeit von Jochen P. Winkelstroeter, der selbst 1968 die Führung des Familienunternehmens übernommen hatte, an Sohn Axel Winkelstroeter und Schwiegersohn Mark S. Pace übergeben.

Mit seinem großen Engagement und seiner unternehmerischen Weitsicht hat Jochen P. Winkelstroeter das Unternehmen zu einem der weltweit führenden Dentalunternehmen ausgebaut und wichtige Weichen zur globalen Wettbewerbsfähigkeit eingeleitet. Zum Jahresende 2009 ist er vollständig aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die entsprechenden Unternehmensanteile wurden von den Familien Pace und Axel Winkelstroeter erworben. Damit liegt seit Jah-

resbeginn 2010 die alleinige Geschäftsführung der Dentaurum-Gruppe bei Pace unterstützt durch Axel Winkelstroeter, also in den Händen des Teams, das bereits in den letzten Jahren sehr erfolgreich die Geschicke des Unternehmens geleitet hat. Beste Voraussetzungen also, um gerade auch in Zeiten hohen globalen Wettbewerbsdrucks Erfolg durch Kontinuität zu sichern.



Mark S. Pace (li.) und Axel Winkelstroeter.

Mit der vollständigen Übergabe der Verantwortung an die nächste Generation und der damit verbundenen Änderung der Rechtsform, wurde das Unternehmen auch formal mit Blick auf die herausfordernde Zukunft ausgerichtet. Dies ist für das Dentalunternehmen ein logischer und wichtiger Schritt

zur langfristigen Sicherung des Unternehmens im globalen Wettbewerb.

Die Dentaurum-Gruppe, zu der neben der Dentaurum GmbH & Co. KG u. a. auch die Dentaurum Implants GmbH und die Sofradex S.r.l. gehören, ist weltweit in über 120 Ländern aktiv. Eigene Niederlassungen sind z. B. in Frankreich, Italien, Spanien, Benelux und in den USA vertreten. Die einzigartige Produktvielfalt und Zuverlässigkeit sowie die großen Investitionen in innovative Technologien werden die führende Position des Unternehmens weiterhin festigen, so Pace. Zudem solle die Kundenorientierung weiterhin ein wichtiger Baustein des Erfolges bleiben. Getreu dem Motto „Erfolg hat man nicht – Erfolg macht man“ blickt Dentaurum trotz der herausfordernden Umfeldbedingungen optimistisch in die Zukunft und freut sich auf 2011 – dem Jahr des 125-jährigen Firmenjubiläums. **ZT**

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

ZT Kleinanzeigen

www.zirkon-forum.de
informativ News aktuell Infos
Forum kommunikativ Umfragen
Wettbewerbe aktiv Veranstaltungen
Technologien/Materialien visionär
Plattform für Zahntechniker

Wir suchen:

Sie sind ein(e) versierter(e) Zahntechnikermeister(in) oder Dipl.-Ing. für Dentaltechnologie und möchten in einer Bildungseinrichtung arbeiten, die angehende Meister und Gesellen auf ihre Prüfungen vorbereitet? Sie haben Freude am Unterrichten, Organisieren und Kalkulieren von Kursen bzw. Lehrgängen und möchten sich aktiv für neue Ideen einsetzen? Dann sind sie bei uns richtig! Wir suchen für unser Institut mit Sitz in Garbsen/Hannover einen Experten für den Fachbereich Zahntechnik, der die Aufgaben einer Bildungseinrichtung innovativ und engagiert leiten möchte.
Bewerbungen an **Niedersächsische Zahntechniker-Innung Theaterstraße 2 30159 Hannover** oder an ullrich@nzi.de

ZT
Fakten auf den Punkt gebracht

muffelforum.de
Die Community der Zahntechniker.de
Jetzt mit einzigartigem Anzeigenmarkt – effektiv und individuell
- Benachrichtigung per E-Mail über neue Anzeigen aus Ihrem PLZ Bereich
- Immer informiert mit Ihrem individuell eingestellten RSS-Feed
- Inserieren und sofort online stellen
- eigene Anzeigen selbst administrieren
<http://www.muffel-forum.de> info@muffel-forum.de
muffel-forum.de ist ein Projekt der T&B ServiceLine
Am Schlangenhörst 27
14656 Brieselang
<http://www.tb-serviceline.de>
Geschäftsführer Thorsten Tobl
fon (033232) 350090
fax (033232) 350091
mail info@tb-serviceline.de



DIE ZUKUNFT BRAUCHT VISIONEN UND SICHERHEIT.

Der Dentalmarkt und seine Finanzsituation sind einem ständigen Wandel durch die Gesetzgebung unterworfen.

Für Laborinhaber ist es deshalb schwierig, längerfristige Strategien zu entwickeln und zu planen. Starke Schwankungen im Auftragsvolumen erfordern – zum Erhalt permanenter Liquidität – das Factoring als zeitgemäße betriebswirtschaftliche Maßnahme. Die LVG ist der älteste Factor für Dentallabore.

Seit 1984 bieten wir bundesweit finanzielle Sicherheit in diesem hochsensiblen Markt.

Wir machen Ihren Kopf frei.

UNSERE LEISTUNG – IHR VORTEIL:

- Finanzierung der laufenden Forderungen und Außenstände
- kontinuierliche Liquidität
- Sicherheit bei Forderungsausfällen
- Stärkung des Vertrauensverhältnisses Zahnarzt und Labor
- Abbau von Bankverbindlichkeiten
- Schaffung finanzieller Freiräume für Ihr Labor

*Lernen Sie uns und unsere Leistungen einfach kennen. Jetzt ganz praktisch mit den **LVG Factoring-Test-Wochen**.*

Antwort-Coupon

Bitte senden Sie mir Informationen über
 Leistungen Factoring-Test-Wochen
 an folgende Adresse:

Name _____

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Fax _____

e-mail _____



Labor-Verrechnungs-Ges. mbH
 Rotebühlplatz 5 · 70178 Stuttgart
 ☎ 0711/666 710 · Fax 0711/6177 62
 info@lvg.de · www.lvg.de